



Was gibt es eigentlich zu lachen im Buddhismus?

Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Sinologe

Samstag, 23. September 2017, 18:30 Uhr
Stiller Raum, Burgweg 7, CH 4058 Basel

Eintritt 12 CHF, Abendkasse

Der Buddhismus gilt als vergleichsweise pessimistische Religion. Seine Kernlehre beginnt mit den „Vier edlen Wahrheiten“, von welchen die erste das Leben als Leiden identifiziert. Dies ist nicht gerade eine frohgemute Sichtweise auf das Dasein, und so fragt man sich, was es im Buddhismus überhaupt zu Lachen gibt.

Auf seinem Weg nach China machte der Buddhismus eine auffällige Entwicklung durch: Denn nun, in deutlichem Kontrast zu seiner früheren Geschichte in Indien, trifft man im chinesischen Kontext – zumindest gelegentlich – auf das Phänomen des Lachens. Dies soll in einigen Bereichen aufgezeigt und anhand einiger ausgewählter Kunstobjekte illustriert werden, und zwar folgender:



1. Die Geschichte der „Drei Lachenden am Tigerbach“, wobei es sich bei einem der Lachenden um Huiyuan handelt, den Gründer der Weißen Lotos Gesellschaft im frühen chinesischen Buddhismus.
2. Das Lachen des angeblichen Chan-Anhängers Hanshan („Kalter Berg“) aus der Tang-Zeit.
3. Auftreten und Popularität des lachenden Buddhas in der chinesischen Ikonographie.

In einem abschließenden vierten Teil geht es um moderne Literatur: ein Buch mit dem Titel *Das Lachende Sutra* von Mark Salzman (dem bekannten Autor von *Eisen und Seide*). In der Behandlung des Lachens in seinem sehr humorvollen Buch (modelliert nach der Vorgabe des berühmten klassischen – und ebenfalls humorvollen – Romans *Die Reise in den Westen*) scheint das wahre Lachen der Befreiung im Buddhismus auf.

Dr. Karl-Heinz Pohl ist seit 1992 Professor für Sinologie an der Universität Trier. Arbeitsgebiete: Interkultureller Dialog zwischen China und dem Westen, chinesische Literatur und Geistesgeschichte, Ethik und Ästhetik des modernen und vormodernen China.

Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V., Colmantstr. 9, D 53115 Bonn,
Tel.: 0049-228-696004, Fax: -696006, info@qigong-yangsheng.de, www.qigong-yangsheng.de